

Erfahrungsbericht

von Christoph Kortholt, Brandmeister

Seit gut einem Jahr werden Feuerlöschersprays in zwei Verwaltungsgebäuden am Verkehrsflughafen Frankfurt/Main eingesetzt. Zusätzlich setzen wir den 10-Jahresfeuerlöscher PM10 seit rund 6 Monaten ein. Der Feuerlöscher vom Typ PM10 ist ein wartungsfreies Gerät, das lediglich einer jährlichen Sichtkontrolle unterzogen wird und erst nach zehn Jahren ausgetauscht werden muss. Das Gerät wird dann durch den Hersteller wieder aufgearbeitet!

Die Feuerlöschersprays kommen am Flughafen in drei Bereichen arbeitsplatzbezogen zum Einsatz: Das Spray „Office“ in den Verwaltungsgebäuden, das Spray „Fahrzeuge“ in Werkstattwagen, die Gefahrgut in Mindermengen transportieren. Der dritte Bereich ist der kleinste Bereich. Es handelt sich hier um das Personen-Transport-System zwischen den Terminals (PTS), in dem das Spray „Werkstatt+Betrieb“ zum Einsatz kommt.

Die Gründe für die Entscheidung pro Feuerlöscherspray sind vielfältig und konnten durch erste Erfahrungswerte im Einsatz untermauert werden. Ein maßgeblicher Punkt ist die Senkung der Hemmschwelle, einen Feuerlöscher schnell und sicher zum Einsatz zu bringen. Das Spray ist leicht und kann durch jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin jederzeit schnell und zielgerichtet eingesetzt werden. Die Bedienung einer Spraydose bedarf keiner zusätzlichen Erklärung, insbesondere nicht in einem für den Mitarbeiter stressigen Notfall.

Erste Einsätze

Das Feuerlöscherspray kam bereits mehrfach bei Entstehungsbränden zur Anwendung. Die Rückmeldung der Kolleginnen und Kollegen an uns ist absolut eindeutig und stützt unser Konzept. So hat zum Beispiel ein Mitarbeiter am Empfang zu einem von Passanten gemeldeten Mülleimerbrand vor einem



Löschangriff mit Feuerlöscherspray in der Ausbildung

Nachbargebäude intuitiv nach dem Spray gegriffen, bevor er losgelaufen ist. Der Brand wurde schnell und problemlos gelöscht.

Wir verfahren bei uns nach dem „Kombinationsbrandschutz“. Dies bedeutet, dass wir nach wie vor vorhandenen Aufladegeräte an zentralen Punkten einsetzen. Die Zwischenräume werden so mit Sprays ausgefüllt, dass zumeist Laufwege kleiner 10 Meter entstehen. Dadurch können einige Geräte eingespart werden, die dann nicht mehr gewartet werden müssen.

Erfolgreiches Feuerlöschtraining

Die Werkfeuerwehr bietet den Beschäftigten der Fraport AG sowie den am Platz tätigen Tochterunternehmen, aber auch anderen Unternehmen ein Feuerlöschtraining an. Auch hier haben wir das Löschspray fest in der Ausbildung verankert. So hat jeder Teilnehmende die Möglichkeit, an unserem Brandsimulator das Spray unter Realbedingungen einzusetzen. Bei den Kursen ist auch immer wieder festzustellen, dass ein sehr hohes privates Interesse an den Sprays besteht, da Gewicht und Bedienung einfach und für Jedermann geeignet sind.

Für die Bereiche, in denen unser Kom-

binationsbrandschutz zur Anwendung kommt, wird durch den Vorbeugenden Brandschutz eine Gefährdungsbeurteilung erstellt. Dieser Vorgang stellt ei-



Intervalldokumentation an einem PM10S6



Feuerlöscherspray auch im Wandhydranten zu finden



Feuerlöscherspray in der Konzernzentrale der Fraport AG

gentlich nur bei der ersten Beurteilung einen erhöhten Aufwand dar. Zusätzlich wurden zahlreiche Löschversuche mit den eingesetzten Sprays durchgeführt und dokumentiert. In den Werkstätten setzen wir keine Sprays ein; erst gilt es, Erfahrungen in den Verwaltungsbereichen zu sammeln.

Mehr Sicherheit durch geringes Gewicht

Der 10-Jahresfeuerlöscher PM10 kommt bei Fraport ausschließlich als Schaumgerät zur Anwendung. Momentan findet die sukzessive Umrüstung der Gepäckförderanlage auf PM10 statt. Dieser Bereich

reicht verfügt nur über wenige Zugangsmöglichkeiten. Die Feuerlöscher müssen daher über weite Strecken in zum Teil sehr engen Gängen bis zu ihrem endgültigen Standort getragen werden. Der Vorteil des PM10 - sein geringeres Gewicht. Die Mitarbeiter unserer Feuerlöscherwerkstatt werden beim Einbringen definitiv einer geringeren körperlichen Belastung ausgesetzt, was sich über die 10jährige Lebensdauer des Löschers fortsetzt. Wie seitens des Herstellers empfohlen, wird eine jährliche Begehung der Geräte erfolgen; der zweijährige Austausch für die erforderliche Vollkontrolle der Geräte aber unter hohem körperlichem Einsatz entfällt.

Personal, das einen möglichen Entstehungsbrand bekämpfen muss, profitiert hoffentlich ebenfalls von dem leichten Löscher, bringt ihn schnell an die Brandstelle und setzt ihn ein.

Umsichtiger Einsatz

Der Einsatz des PM10 kommt derzeit nur an den Stellen im Unternehmen in Frage, an denen kein Kundenverkehr sowie gleichmäßige Umweltbedingungen vorzufinden sind. Sobald wir über mehr Erfahrungswerte verfügen, ist eine Ausweitung der Standorte im Unternehmen möglich.

„Abschließend ist festzuhalten: Mit dem Einsatz von Löschsprays und PM 10 gehen wir neue Wege. In ausgewählten Bereichen möchten wir Kenntnisse um die „neuen“ Löscher erhalten. Die Akzeptanz der Beschäftigten gerade mit Blick auf die Löschsprays ist sehr hoch. Der PM10 entlastet die Mitarbeiter der Feuerlöscherwerkstatt. Primär werden bis auf weiteres die vorhandenen Auflagergeräte zum Einsatz kommen“, so Dr. Annette Rückert, Leiterin der Abteilung Vorbeugender Brand- und Explosionschutz der Werkfeuerwehr.



Intervalldokumentation an einem Feuerlöscherspray



Feuerlöscherspray Office auf dem Eye-Catcher mit rotem Hintergrund montiert